

Opfer kann Krankenhaus schon am Montag wieder verlassen

Angeschossener Familienvater: „Detektiv bleibt mein Traumjob“

Sein Gesicht ist schmerzverzerrt. Jede Bewegung kostet enorm viel Kraft, tut weh. Aber Günter Hammer (37), der – wie berichtet – vor dem „Virgin Mega Store“ in Wien angeschossen wurde, als er einen Ladendieb stellen wollte, ist wieder guter Dinge: „Trotzdem – Detektiv bleib mein Traumjob“, sagte er im Spital.

Dabei ist der zweifache Familienvater aus Wien-Meidling alles andere als ein „abgebrühter Profi“ in sei-

nem Gewerbe. „Ich kann dem Schützen nicht einmal wirklich böse sein“, sagt Hammer, der vermutlich

schon Montag aus dem Spital kommen wird. „Der ist eh gestraft genug.“

Tatsächlich ist der gebürtige Vorarlberger und Wiener Ex-Polizist Mario Ebner (24) nicht ansprechbar. Gabriele Deuschlinger (30),

VON CHRISTIAN HAUENSTEIN, CLAUDIA HEMPE

Martin Zimmermann (23) und Gerhard Tinkler (20), die drei unbewaffneten Privatdetektive der Agentur Walter Pöchhacker, die den Ladendieb mit Günter Hammer gestellt haben, sind sicher: „Als er gemerkt hat, daß er unseren Kollegen getroffen hat, schoß er sich mit Absicht in den Kopf“.

Mit einer Dienstpistole der Polizei, die er nach seiner Kündigung aus einem Schrank in einem Wachzimmer gestohlen hat. Gesucht wird noch der BMW Ebners.



Günter Hammer im Spital mit seinem Chef Walter Pöchhacker